



... ► Beurteilungen ► Simulation ► Zoo Tycoon 2

Suche...

Startseite

Spiele

Aktuell

Beurteilungen

Spiele-Dossiers

Tipp der Redaktion

Video-Beurteilungen

Spiellesuche

Ratgeber

★ Familie

★ Schule

★ Jugendhilfe

News

Artikel

Dossiers

Praxisprojekte

Aus der Jugendredaktion

Videos

Plattformen

Alterskennzeichen & Jugendschutz

Rechtliche Aspekte

Faszination

Medienwirkung

Service

Wieso Weshalb Warum

Team

Die Spieletester

Die Jugendredaktion

Schirmherrschaft

Unser Angebot

Materialien

Kooperationen

Weitere Projekte

RSS Feeds

Datenschutzerklärung

Zoo Tycoon 2



Genre
Simulation

USK
ohne Altersbeschränkung (2)

Pädagogisch
ab 10 Jahre

Vertrieb
Microsoft
Erscheinungsjahr
2004.11
Systeme
PC, Mac
System im Test
PC
Kurzbewertung
Speziell für Neulinge sehr
interessante und motivierende
Zoo simulation



Beschreibung:

An dem Wort "Tycoon" im Spieltitlet erkennt man sofort das Genre, welchem Zoo Tycoon 2 angehört: genau wie die Spiele Rollercoaster Tycoon, School Tycoon oder Railroad Tycoon gehört auch der zweite Teil der Reihe zu der Gattung der Aufbausimulationen.

Der Spieler schlüpft hierbei in die Rolle eines Zoodirektors und muss seinen Tiergarten aufbauen und verwalten. Ziel dabei ist es, möglichst viele Besucher anzulocken und einen maximalen Gewinn zu erwirtschaften. Dies ist jedoch nur möglich, wenn eine Vielzahl an Tieren und sonstigen Attraktionen die Besucherzufriedenheit auf einem hohen Niveau halten kann.

Pädagogische Beurteilung:

Wie bei Simulationen üblich, geht die Steuerung des Spielgeschehens mittels der Maus und vieler Buttons (Knöpfe) auf dem Bildschirm vonstatten. Doch ein gutes Tutorial erklärt am Anfang Schritt für Schritt die wichtigsten Funktionen und geleitet den Spieler so elegant zu seinem ersten eigenen Zoo.

Die sich fast nur auf die Maus beschränkende Steuerung ist dabei relativ simpel und gut durchdacht. Selbst erklärende Symbole auf



Gruppenleiter
Helge
Schölzel
OT St. Anna
Ehrenfeld



Suche

Suchbegriff

Suchen

Spiellesuche

Spieletitel

Suchen

[Erweiterte Suche](#)

relativ simpel und gut durchdacht. Selbsterklärende Symbole auf den Knöpfen sorgen für Übersichtlichkeit und eine ständig aufrufbare Hilfefunktion erwies sich bei den Testspielern als sehr nützlich.



Der Spieler beginnt mit einem komplett freien Areal, welches es zu gestalten und bebauen gilt. Stehen ihm zunächst nur wenige Tierarten, wie etwa Elche oder Dromedare, zur Verfügung, so vergrößert sich die Palette im Laufe des Spiels. Je besser die Stimmung der Besucher des Tierparks ist, desto mehr Tiere, Gebäude und sonstige Attraktionen werden freigeschaltet. Diese gilt es dann gezielt und aufeinander abgestimmt in der Landschaft zu platzieren und mit Wegen zu verbinden. Spendenkästen stehen am besten vor imposanten Gehegen, Souvenirläden bei dem Ausgang und so weiter. Doch auch die Tiere im Zoo müssen bei Laune gehalten werden. Große Gehege mit möglichst natürlichen Barrieren wie z.B. Wassergräben erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass bald tierischer Nachwuchs ins Haus steht. Und wie auch in der Realität, locken Tierbabys besonders viele Besucher in den Zoo. Knut lässt grüßen.



Diese sich aufeinander beziehenden Faktoren des Spiels sind jedoch erst ab einem gewissen Alter für die Spieler ersichtlich. Durch das relativ hohe Startkapital ist das Spiel zwar auch für jüngere Kinder spielbar, doch die komplexen Zusammenhänge werden erst ab einem Alter von ungefähr 10 Jahren fassbar und verständlich. Natürlich ist es möglich, dass Erwachsene und jüngere Kinder das Spiel gemeinsam spielen und sich an ihrem wachsenden Zoo erfreuen.

Zu dem Spielumfang kommen noch Tierpfleger, Servicepersonal und Zooführer hinzu, die eingestellt werden müssen. Ohne sie läuft nichts im Park. Bei Zoo Tycoon 2 hat der Spieler neuerdings jedoch auch die Möglichkeit, direkt in die Rolle jener Personen zu schlüpfen. Dabei wird automatisch in die 3D-Perspektive gewechselt und fortan kann man per Hand die Tiere füttern, pflegen usw., eine Möglichkeit, von der unsere jugendlichen Tester besonders zu Beginn des Spiels gerne gebrauch machten. Kleinere Missionen, bei denen z.B. für eine Zeitung Fotos von speziellen Tieren geschossen werden müssen, sollen das Spielgeschehen auflockern.

Ein Problem des Spiels ist nämlich die Langzeitmotivation. "Kennt man schon den Vorgänger, kommt schnell Langeweile auf" (Spieler, 14). Die erwähnte 3D-Perspektive und die neuen Tiere bzw. Gebäude bieten einfach nicht genug, um sich erneut ausdauernd mit dem Parkbau auseinander zu setzen. Parkdirektoren, die sich allerdings zum ersten Mal mit Zoo Tycoon beschäftigen, werden lange Gefallen an dem Spiel finden. Das langsame Aufblühen und selbstständige Gestalten des eigenen Parks kann schnell eine fesselnde Wirkung auf den Spieler haben. Gefördert wird dies von einer bunten und sehr passenden Grafik. Sich realistisch bewegende Menschen und Tiere bauen die stimmige Atmosphäre weiter aus.

Leider haben die Entwickler keinen Mehrspielermodus integriert. Zahlreiche kostenpflichtige Erweiterungen ergänzen Zoo Tycoon 2 zusätzlich mit neuen Inhalten wie ausgestorbenen Tierarten oder weiteren Elementen des afrikanischen Lebensraums.

Durch das sehr realitätsbezogene Thema gibt es viele Möglichkeiten, das Spiel in der Jugendgruppe oder im Unterricht sinnvoll einzusetzen. So könnte jeder Schüler sich ein Tier nach Wahl aussuchen, ein passendes Gehege gestalten und seine Arbeit später vorstellen. Davor sollten jedoch verschiedene Informationen über das jeweilige Tier eingeholt werden. Sehr viele verschiedene dabei aufkommende Fragen müssten mit Hilfe von dem im Spiel eingebauten Lexika oder des Internets beantwortet werden. Warum benötigt die Giraffe eine Steppen- und keine Urwaldlandschaft als Gehege? Wie breit muss der Wassergraben sein, damit eine Antilope diesen nicht überwinden kann? Ein Zoobesuch in der Realität würde das Wissen zudem verfestigen und dem Projekt einen guten Abschluss geben.

Mit älteren Kindern könnte dazu noch der Sinn und Zweck von Auswilderung, wie sie auch im Spiel möglich ist, oder die Arbeit von speziellen Institutionen erörtert werden. Hilfreich hierbei sind die Internetseiten des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) oder des WWFs.

Fazit:

Zoo Tycoon 2 ist eine gute Zoosimulation mit einfacher Steuerung, ordentlicher Grafik und unspektakulärem Sound. Neulinge werden sich lange von dem Spiel fesseln lassen. Besitzer des Vorgängers wird es hingegen an motivierenden Neuerungen fehlen. Positiv anzumerken seien noch die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit. Mit den Funktionen und Möglichkeiten sollten Kinder ab 10 Jahren ohne die Hilfe von Erwachsenen zurecht kommen.



Beurteilung der Spieletester zuklappen



Spielertester
OT St. Anna Ehrenfeld
Köln

Bewertung Spielspass



Weiterempfehlen



Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW • Team • Impressum • Datenschutz • Kontakt

powered by [cre8CMS](#)